

doch selten gebraucht werden, ist keine Aufzählung nöthig; aber

i) die *Diminutiva* verdienen eine besondere Beachtung wegen der alterthümlichen Gestalt, in der sie oft erscheinen. Nämlich sie geben zuweilen statt des sonst afformirten ek, (wendisch bloß k), yk und nach jotirten Endconsonanten des Primitivs auf — jik, für die *Mascula*, statt des weiblichen — ka, und statt des neutralen — ko die metabolischen Formen — jica, — yca, f., und — jico, — yco, n. So finden sich in der *Wausitz* neben den *Diminutivsuffixen* *Jawora* und *Jaworka*, f. (*Groß=, Klein=Jauer*), *Dubrawa* und *Dubrawka* f., *Brjazyna* und *Brjazynka*, f., (d. *Großbriesen* und *Bresfinchen*), *Gogolow* und *Gogolowk*, m. (*Gr.=, Kl.=Gaglow*), *Zmjessow* und *Zmjessowk*, m. (*Groß=, Klein=Meßo*), *Zyljow* und *Zyljowk*, m. (d. *Silo* und *Merzdorf*), *Laz*, m. und *Lazk* (d. *Laso* und *Läsko*); andere wie: *Buchow* und *Buchojc*, m. (d. *Groß=, Kl.=Beuche*), *Bukow* und *Bukojc*, m. (*Groß=, Klein=Bucke*), *Kljessow* und *Kljessojc*, m. (*Groß=, Klein=Klesse*), *Lojow* und *Lojojc*, m. (*Groß=, Klein=Loje*), *Gózd* und *Gózdc*, m. (d. *Gosde* und *Krahnisdorf*), *Radynj* und *Radynjc*, m. (*Groß=, Klein=Radde*), *Raduss* und *Radussc*, m. (d. *Radusch* und *Rehnisdorf*), *Jazory*, pl. und *Jazorjce*, pl. m. (d. *Großjäser* und *Kleinjäser* oder *Mallenchen*), *Zakriow* und *Zakrjejc*, m. d. *Türkendorf* und *Wadelsdorf*; ohne anderer auf diese Endung zu denken, die offenbar *Diminutiva* sind. In der *Wausitz* gehört dahin: *Kuljow* und *Kuljowc*, m. (d. *Wittichenau* und *Keule*), und aus der *Wausitz* führe ich, ohne *Correlatum* *Seljc* (d. *Zelz*) an, das für *Selk*, oder richtiger für *Selko*, n. = *Dörfchen*, steht, also eigentlich *Seljco*, n. (*Dimin.* von *Sedlo*) lauten muß, wie man von *hokno*, n. = *Fenster* auch zwei *Diminutivformen* hat, *hokjenko* und *hokjenj-*